

## Tausch einer herkömmlichen Leuchtstoffröhre gegen eine energiesparende LED-Röhre

### Wichtige Hinweise vorweg:

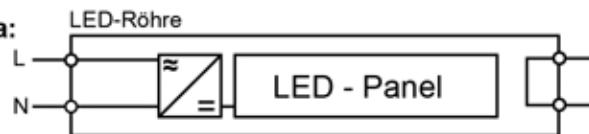
#### Arbeiten am 230V Stromnetz dürfen nur von qualifizierten Fachleuten durchgeführt werden!

Vor Beginn der Arbeiten ist die Stromversorgung für die betreffende Leuchtstoffröhre am Sicherungskasten abzuschalten und mittels Hinweisschild gegen ungewolltes Einschalten zu sichern.

Die Spannungsfreiheit ist an der Leuchtstoffröhre mit einem geeigneten Messgerät zu überprüfen.

Bei sämtlichen Arbeiten sind die einschlägigen Richtlinien von Vorschriften zur Unfallverhütung zu befolgen. (Einwandfrei isoliertes Elektrowerkzeug und standfeste Trittleitern verwenden)

Die LED-Röhre hat intern folgendes Schaltschema:



### Änderungen an vorhandenen Installationen bzw. Leuchtstoffarmaturen.

Prüfen Sie zunächst die Verschaltungsart der Leuchtstoffröhre bzw. der Leuchtstoffarmatur:

1. Ist die Leuchtstoffröhre über Starter und Drossel im Stromkreis installiert, dann folgen Sie bitte der Anleitung unter Punkt „A“.
2. Ist die Leuchtstoffröhre über ein elektronisches Vorschaltgerät im Stromkreis installiert, dann folgen Sie bitte der Anleitung unter Punkt „B“.

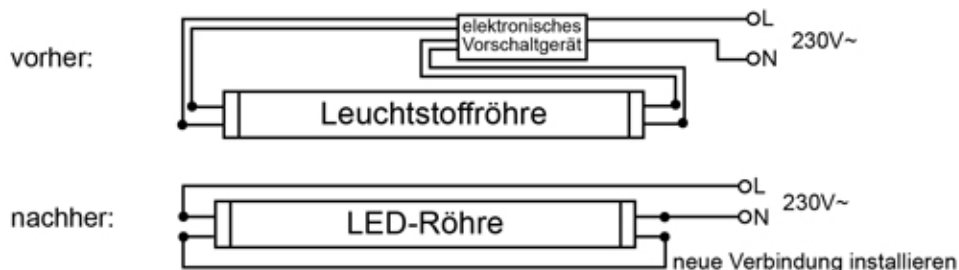
A. Entfernen Sie die Leuchtstoffröhre und den Starter aus der Armatur.

Setzen Sie den beigefügten LED- Starter in die Fassung ein und drehen ihn fest.

Setzen Sie die LED-Röhre in die Fassungen ein und drehen Sie sie um 90 Grad.



B. Entfernen Sie die Leuchtstoffröhre aus der Armatur und das elektronische Vorschaltgerät aus dem Schaltkreis und verbinden Sie die Anschlüsse nach dem Verdrahtungsplan mit geeigneten gleichstarken und gleich isolierten Kabelstücken. Setzen Sie die LED-Röhre in die Fassungen ein und drehen Sie sie um 90 Grad.



Die Einbaurichtung der LED-Röhre ist in beiden Fällen beliebig.

Schalten Sie die Stromversorgung am Sicherungskasten wieder ein und prüfen die Funktion der LED-Röhre am Lichtschalter. Bei Leuchtstoffarmaturen aus Metall sollten Sie aus Sicherheitsgründen die Spannungsfreiheit der berührbaren Metallteile und ggf. die Schutzerdung überprüfen.